

Montag, 06.11.2023 | 17:30 Uhr | Norddeutscher Rundfunk |
Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern | Schwerin

Bericht des Landesfunkhausdirektors

Der Landesfunkhausdirektor hat die Grundzüge der neuen Regionalstrategie des NDR vorgestellt. Diese sieht Mittelumschichtungen zugunsten der NDR Regionalstudios – auch in Mecklenburg-Vorpommern – und damit eine Stärkung der regionalen Berichterstattung auf allen Auspielwegen vor.

Die Chefredakteurin des Landesfunkhauses hat ergänzend dazu über die nächste Stufe des multimedialen Transformationsprozesses informiert. Dabei soll die Berichterstattung aus den Regionalstudios des Landes, die bisher vorwiegend auf die linearen Programme konzentriert sind, verstärkt in den Onlinebereich überführt werden.

Des Weiteren ist das Gremium über die Programmschwerpunkte in den zurückliegenden Wochen informiert worden. Hervorgehoben wurde u. a. die Berichterstattung über das Ostseehochwasser am 20. Oktober 2023, ein Wochenschwerpunkt zum Thema „Künstliche Intelligenz“, Beiträge zu „100 Jahre Radio“ und Berichte zu den Auswirkungen geopolitischer Themen wie Migration, dem Nahostkonflikt und der Parlamentswahl in Polen auf Mecklenburg-Vorpommern.

Entwurf des Wirtschaftsplans 2024 | Ausweis LFH Mecklenburg-Vorpommern

Der Verwaltungsleiter des Landesfunkhauses hat dem Landesrundfunkrat den Ausweis des Landesfunkhauses Mecklenburg-Vorpommern im Wirtschaftsplan 2024 vorgestellt. Nach einer intensiven Erörterung hat das Gremium einstimmig dem Rundfunkrat empfohlen, den Entwurf des Wirtschaftsplans insoweit zuzustimmen.

Programmbeschwerde vom 27.06.2023 zur Berichterstattung über das Piraten-Open Air in Grevesmühlen

Der Petent wirft dem Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern vor, in seiner Berichterstattung das Piraten Open Air in Grevesmühlen zu ignorieren. Er ist ferner der Auffassung, dass insbesondere im Hörfunk für die Moderatoren ein Nennungsverbot der Veranstaltung bestünde und dass es generell ein Ost-West-Gefälle in der Berichterstattung zuungunsten des westlichen Teils von Mecklenburg-Vorpommern gäbe. In seiner Stellungnahme hat der Landesfunkhausdirektor darauf hingewiesen, dass in 2023 – wie auch in den Vorjahren – mehrfach im Programm des Landesfunkhauses über das Piraten Open Air berichtet worden sei und dies mit einer Übersicht über die entsprechenden Beiträge dokumentiert. Es bestehe zudem kein Nennungsverbot in Hörfunk, Fernsehen und Online. Ferner verwies er auf eine ausgeglichene Berichterstattung aus allen Regionen des Landes, zu der alle vier Regionalstudios nahezu die gleiche Anzahl von Beiträgen beisteuerten.

Der Landesrundfunkrat tauschte sich umfassend über die vom Beschwerdeführer vorgebrachten Kritikpunkte aus. Eine Benachteiligung des Piraten Open Airs in Grevesmühlen in

der Berichterstattung des Landesfunkhauses gegenüber anderen Veranstaltungen konnte – auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Größe und Bedeutung – nicht festgestellt werden. Nach sorgfältiger Prüfung wurde kein Verstoß gegen die Grundsätze der Programmgestaltung gemäß NDR Staatsvertrag festgestellt und die Beschwerde zurückgewiesen.

Schwerin, am 24. November 2023

gez. Dr. Heike Müller

Vorsitzende des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern